



ANBETEN • VERSÖHNEN • LEHREN • ISRAEL

MARTIN & INES FRITZSCH

MÜHLWEG 3, 08112 WILKAU-HASSLAU | GERMANY

FON:

+49-375-28544085

MAIL:

INFO@LIGHTJOYHOPE.COM

WEB:

WWW.LIGHTJOYHOPE.COM

Jesaja 62 | Fasten & Beten – 07.-28. Mai 2023 – Gebetsleitfaden Wie wir fasten und beten können

Rund um den Globus beten Menschen in der Zeit vom **07.-28. Mai 2023 für Israel**. Sie folgen einer Einladung des "International House Of Prayer" in Kansas City.

Zu dem Aufruf und allen weiteren Informationen: <http://lightjoyhope.com/isaiah62fast>

Warum der Aufruf zu Fasten und Beten so wichtig ist



Israels nationale Buße (Apg 3,19) und ihr Bekenntnis, dass Jesus der Messias ist (Mt 23,39), sind tief mit dem Wiederkommen von Jesus, der Erfüllung des Missionsauftrag und „Leben aus den Toten“ (Rö 11,15) für die ganze Erde verbunden. Jesus wird nicht zurückkehren, bis nicht die Führer in Jerusalem ihn gemäß Psalm 118,26 als Messias anerkennen. Jesus selbst sagt: „Jerusalem, Jerusalem ... ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ (Mt 23,37-39)

Wir glauben, dass dieses 21-tägige globale Jesaja-62-Fasten & Beten ein Katalysator sein wird, der eine Beschleunigung des biblischen Gesprächs über Israel im Leib von Jesus in allen Nationen in dieser Stunde auslösen wird. Dieses Fasten wird am Pfingstsonntag, dem 28. Mai, enden. An diesem Tag werden 100 Millionen Gläubige gemeinsam für Israel beten, als Antwort auf Gottes Ruf durch Jason Hubbard, Eric Watt und das „110 Cities“-Team.

Unseres Wissens nach wird dies das erste Mal in der Geschichte sein, dass viele Tausende 21 Tage lang 24 Stunden am Tag für Gottes Verheißungen für Israel beten werden. Die Einzigartigkeit dieser Gebetsinitiative ist selbst ein Zeichen der Zeit und eine Beschleunigung von Gottes festgesetzte Zeit „für eine Generation, die noch geschaffen werden soll“ (Ps 102,13-18).

Diese 21-tägige Fasten- und Gebetszeit ist ein „globaler Esther-Moment“ (Est 4,14-16), der eine bedeutende Vorarbeit für den endgültigen globalen Esther-Moment sein wird, wenn Millionen von Christen sich im Gebet engagieren, sich mutig für Gottes Absichten für Israel einsetzen (wie es in der Heiligen Schrift steht) und Israel beistehen, während der Antisemitismus zunimmt, bis Jesus wiederkommt (Sach 14,1-5). Dieses Fasten ist ebenso für die heutige Zeit wichtig, da Israel mit mehreren sehr bedeutenden Konflikten konfrontiert ist.

Wie wir fasten wollen

Das gemeinsame 21-tägige Fasten kann entsprechend deiner persönlichen Situation unterschiedlich gestaltet werden, wie z.B.: 21-Tage Fasten nur mit Wasser; 21-Tage Daniel-Fasten mit Wasser und Gemüse; 21-Tage Fasten, wo der einzelne Beter täglich auf eine oder zwei Mahlzeiten verzichtet oder anders. Entscheidend ist, dass du die vom Herrn für dich vorgesehene authentische Fastenform findest und dich vom Heiligen Geist führen lässt.

WIR ARBEITEN EINGEBUNDEN ALS PROJEKT BEI MASTERING YOUR LIFE E.V., EINEM CHRISTLICHEN HILFSWERK, DAS SICH IM DIENST AN ARMEN, BEDRÄNGTEN UND BENACHTEILIGTEN ENGAGIERT

WWW.MASTERING-YOUR-LIFE.DE

SPENDENKONTO:

MASTERING YOUR LIFE E.V.

IBAN: DE60 5009 2100 0001 4262 73

BIC: GENODE51BH2, SPAR- UND KREDITBANK BAD HOMBURG

VERMERK: MITARBEITERSTELLE FRITZSCH



ANBETEN • VERSÖHNNEN • LEHREN • ISRAEL

Wie wir beten wollen

Wir beten anhand von Gottes Wort in Hesekiel 37

Leitend für unser Gebet werden tägliche Impulse aus den prophetischen Worten für Gottes Volk in Hesekiel 37 sein. Wir empfinden diese biblische Botschaft als ein zentrales Wort für Israel in dieser Zeit und als einen aktuellen Ausdruck von Gottes Herzensanliegen.

Das Bibelwort von Hesekiel 37 begegnet uns in den letzten Jahren immer wieder. Besonders im Zusammenhang mit dem Ort Auschwitz spüren wir, dass es eine besondere Bedeutung hat für Gottes Handeln heute. Wenn man durch das Konzentrations- und Vernichtungslager geht, ist es nicht schwer, die Totengebeine, die Hesekeil sieht, vor dem eigenen inneren Auge wahrzunehmen. Im Laufe unserer Besuche in Oswiecim haben wir aber bemerkt, dass die Verbindung noch viel stärker ist. Ort und Lager Auschwitz-Birkenau sind Teil eines weiten Tales, das aufgrund seines Wasserreichtums und seiner vielen Fischteiche den Namen „Karpfental“ trägt. Wir glauben, dass Gott Hesekeil im Geist in eben dieses Tal geführt hat. Was Hesekeil sah, waren die Asche und die zerschlagenen Gebeine der 1,1 Millionen toter Juden von Auschwitz-Birkenau.

Auschwitz-Birkenau empfinden wir in vielerlei Hinsicht als einen Tiefpunkt. Es ist zugleich auch der Tiefpunkt dieses Tales. Allein bei der Trockenlegung des Sumpfgebietes, auf dem das Lager Birkenau errichtet wurde und beim Ausheben der Drainagekanäle sind viele unserer jüdischen Geschwister qualvoll zu Tode gekommen.

Die Eigenschaft von Wasser ist, sich am tiefsten Punkt zu sammeln. Dies gilt in gleicher Weise auch für das Wasser des Lebens, von dem Jeshua spricht. Seine Gnade, Seine Barmherzigkeit, Sein Wasser des Lebens fließt an den tiefsten Punkt, den dunkelsten Ort. Es fließt dorthin, um Leben zu entfalten. Auch in Auschwitz-Birkenau. Auch für das jüdische Volk.

Wie Jesus selbst sind wir, Seine Nachfolger, aufgefordert an diese tiefsten, dunkelsten Punkte zu gehen, damit dort von unserem Leib Ströme lebendigen Wassers fließen können, das Er schenkt.

Dieses Wasser des Lebens steht mit unseren Tränen in einer engen Verbindung. Diese Tränen, dieses Wasser des Lebens, erreicht an diesen tiefsten Punkten die Samen, die das göttliche Wort dort im Boden vergraben hat. Erst durch diese Berührung mit Wasser, mit Tränen, können sie beginnen, zu wachsen, eine Pflanze zu bilden, die später Frucht tragen wird. Das ist das Geheimnis des Lebens- und Gnadenwassers Gottes.

In Hesekeil 37, einem Kapitel, das wie zwei Teilen besteht, erleben wir, wie Gott dieses Wasser fließen lässt, das tote und vertrocknete belebt, erweckt und wie daraus Leben und Frucht entstehen.

Das betrifft in den Versen 1-14 die Erweckung Israels als Nation und ihre Rückführung ins Land, die sich in diesen Tagen das 75. Mal jährt. Dieser Prozess, selbst noch nicht abgeschlossen, mündet in die geistliche Auferweckung Israels und die Formierung des Volkes der Juden als eine Armee Gottes. Die Aufgabe des Propheten ist dabei, über dem Toten im Glauben zu weissagen und zu sehen, wie Gott Seine Verheißungen erfüllt.

In den Versen 15-28 wird in einer prophetischen Zeichenhandlung verdeutlicht, dass Gott einen Bund, dessen Zerbrechen in Sach 11,4-17 beschrieben ist, wieder aufrichtet. Zwei Hirtenstäbe musste Sacharja als Zeichen des kommenden Gerichtes über Israel zerbrechen. Den Stab „Freundlichkeit“, der einen Gottesbund mit allen Völkern kennzeichnet. Und den Stab „Verbindung“, der für die Bruderschaft zwischen Juda und Israel stand, die nun Streit und Unversöhnlichkeit gewichen war. Dieser zweite Hirtenstab „Verbindung“ soll bald vor den Augen der ganzen Welt wiederhergestellt werden.

Diese Wiederherstellung der Verbindung im Volk ist als tiefer Prozess der Versöhnung mit Gott selbst, untereinander und mit dem Land beschrieben. Während wir heute Gottes Volk in Spaltung und Zerrissenheit sehen, ist der Vater im Himmel dabei, diesen Hirtenstab „Verbindung“ wieder eins zu machen.

All das hat begonnen, die Anfänge sind zu sehen und es schreitet voran, hin auf das Ziel des Vaters hin, der alle Seine Verheißungen erfüllt.



ANBETEN • VERSÖHNEN • LEHREN • ISRAEL

Wir beten in Verbindung mit Geschwistern auf der ganzen Welt

Durch den Gebetsaufruf von Mike Bickle und dem IHOP in Kansas City wurden für diese Tage 3 Gebetsschwerpunkte in den Fokus genommen. Gemeinsam mit über einer Million Betern rund um den Globus beten wir:

- für Israel,
- für die baldige Erfüllung von Gottes Verheißungen an Sein Volk und
- für die Erweckung von Betern für Israel aus den Nationen.

Wir beten in die unsichtbare Wirklichkeit hinein. Wir beten in einer Herzenshaltung der Erwartung, dass auf unser Gebet hin in der sichtbaren Wirklichkeit Veränderungen eintreten, sich Dinge bewegen, Gottes Werke, die seit Anbeginn der Zeiten vorbereitet und verheißen sind, sichtbar werden und hervor treten.

Dieses Beten bedingt ein Suchen von Gottes Angesicht. Wir fragen zuerst danach, was auf Seinem Herzen, was Sein Wille ist. Als Seine Kinder leben wir mit unserem Herrn in einem Bündnis der Liebe. Wir suchen auch im Gebet danach, mit Seinem Willen in Einklang zu kommen und mit der Zielrichtung zu beten, dass dieser Wille geschieht, wie im Himmel, so auf Erden. Dazu müssen wir Ihn zuerst fragen, bevor wir selbst sprechen/beten.

Praktische Schritte in unserem Beten können sein:

1. **Wahrnehmen** – Zunächst nehmen wir wahr, worum es geht. Was ist das Anliegen? Was bedeutet das für die Menschen, die davon betroffen sind? Welche Gefühle und Emotionen verbinden sich damit? Wahrnehmen bedeutet, den „Gegenstand“ unseres Gebetes anzuschauen und sich dabei im eigenen Herzen berühren zu lassen, zu empfinden. Aus dieser inneren, auch emotionalen Verbindung (oder auch dem Erkennen der eigenen Unmöglichkeit oder Unfähigkeit dazu) halten wir dem Vater das Anliegen hin und schildern Ihm, was wir wahrnehmen und empfinden.
2. **Annehmen und Danken** – nichts geschieht auf dieser Welt, dass nicht durch das Regierungshandeln Gottes gedeckt ist. Auch Not, Leid und Schlimmes wollen wir aus Seiner Hand annehmen und Ihm dafür danken, dass Er auch damit Gutes vorhat und es für Seine Kinder zum Guten werden lässt. Wir treten aus der Haltung der Rebellion gegen die Umstände, gegen Menschen, gegen das, was geschieht heraus und in eine Haltung der dankbaren Annahme aus Gottes Hand hinein.
3. **Anbetung** – in diese Situation hinein bekennen wir, wer Gott ist und was er in der Lage ist zu tun. Wir loben ihn in der Gewissheit, dass keine Situation ihn überfordert, dass kein Problem zu groß für ihn ist.
4. **Bitte um Verherrlichung** – und nun bitten wir ihn, dass Er sich erweist und verherrlicht. Wir bitten ihn, dass sein Handeln offenbar wird, damit sein Name groß und gelobt wird.

Wir schließen unser Gebet mit einem Ruf nach Gottes Geist

Gottes Wort lehrt, dass es einen Moment gibt, wo der Geist Gottes, der seit Generationen von Jerusalem ausgehend alle Enden der Welt erreichte, einmal zurückkehren wird in Seine Stadt, um Israel zu erwecken. Die „Vollzahl der Heiden“ (Rö 11,25) ist bald erreicht. Die Erweckung Israels hat begonnen. Wir sollen nun mit Hesekiel gemeinsam Gottes Heiligen Geist von Norden, Osten, Süden, Westen, von allen Erdteilen rufen, an den Punkt zurückzukehren, von dem aus das Reich Gottes seinen Anfang nahm: nach Jerusalem. Dort wird vollendet werden, was nach der „Vollzahl der Heiden“ noch zu erwecken ist: Gottes Volk der Juden.

Wir glauben, dass heute die Zeit ist, zu rufen und dieses Bibelwort zu proklamieren: „⁹ Und er sprach zu mir: Weissage dem Odem, weissage, Menschensohn, und sprich zu dem Odem: So spricht der Herr, Jahwe: Komm von den vier Winden her, du Odem, und hauche diese Erschlagenen an, dass sie wieder lebendig werden!“ (Hes 37,9)

Deswegen wollen wir jeden unserer Impulse damit und mit dem Blasen des Shofar beenden. Zugleich ist dieser Ausruf für alle Mitbeter der Beginn ihres Betens vor Gott.



ANBETEN • VERSÖHNEN • LEHREN • ISRAEL

Bibelworte für die täglichen Gebetsimpulse

07.05.2023 – Sonntag (Fastenbeginn) | Wir wollen nicht schweigen um Zions willen

„¹ Zions wegen **will ich nicht schweigen**, und Jerusalems wegen will ich nicht ruhen, **bis** seine Gerechtigkeit hervorbricht wie Lichtglanz und sein Heil wie eine Fackel brennt. ... ⁶ Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr Jahwe erinnert, gönnt euch keine Ruhe ⁷ und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichtet und bis er es zum Lobpreis macht auf Erden!“ (Jes 62,1+6-7)

08.05.2023 – Montag | Mit Gott an die tiefsten Punkte gehen

„¹ Die Hand Jahwes kam über mich, und er führte mich im Geist Jahwes hinaus und **ließ mich nieder mitten im Tal**; und dieses war voller Gebeine.“ (Hes 37,1)

09.05.2023 – Dienstag | Wir setzen unser Vertrauen in Ihn, nicht in unsere Vorstellungen

„² Und er führte mich ringsherum an ihnen vorüber; und siehe, es waren sehr viele auf der Fläche des Tales, und siehe, sie waren sehr vertrocknet. ³ Und er sprach zu mir: **Menschensohn, werden diese Gebeine wieder lebendig?** Und ich sagte: Herr, Jahwe, du weißt es.“ (Hes 37,2-3)

10.05.2023 – Mittwoch | Wir beten, was wir von Ihm empfangen und glauben, dass wir sehen werden

„⁴ **Da sprach er zu mir: Weissage** über diese Gebeine und sage zu ihnen: Ihr vertrockneten Gebeine, hört das Wort Jahwes! ⁵ So spricht der Herr, Jahwe, zu diesen Gebeinen: Siehe, ich bringe Odem in euch, dass ihr wieder lebendig werdet. ⁶ Und ich lege Sehnen an euch und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut, und ich gebe Odem in euch, dass ihr wieder lebendig werdet. Und ihr werdet erkennen, dass ich Jahwe bin. ⁷ Und ich weissagte, wie mir befohlen war. Da entstand ein Geräusch, als ich weissagte, und siehe, ein Getöse; und die Gebeine rückten zusammen, Gebein an Gebein. ⁸ **Und ich sah, und siehe**, es entstanden Sehnen an ihnen, und Fleisch wuchs, und Haut zog sich über sie oben darüber; aber es war noch kein Odem in ihnen.“ (Hes 37,4-8)

11.05.2023 – Donnerstag | Gottes Geist nach Jerusalem rufen, Israel wird erweckt

„⁹ Und er sprach zu mir: Weissage dem Odem, weissage, Menschensohn, und sprich zu dem Odem: So spricht der Herr, Jahwe: **Komm von den vier Winden her, du Odem**, und hauche diese Erschlagenen an, dass sie wieder lebendig werden! ¹⁰ Da weissagte ich, wie er mir befohlen hatte; und der Odem kam in sie, und sie wurden wieder lebendig und standen auf ihren Füßen, ein sehr, sehr großes Heer.“ (Hes 37,9-10)

12.05.2023 – Freitag | Israel nach Auschwitz – Gott kann nicht helfen

„¹¹ Und er sprach zu mir: Menschensohn, diese Gebeine, sie sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sagen: Unsere Gebeine sind vertrocknet, und **unsere Hoffnung ist verloren**; es ist aus mit uns.“ (Hes 37,11)



ANBETEN • VERSÖHNEN • LEHREN • ISRAEL

13.05.2023 – Shabbat | Der Vater begegnet Israel am Ort ihres tiefsten Zerbruches

„¹² Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht der Herr, Jahwe: Siehe, **ich öffne eure Gräber** und lasse euch aus euren Gräbern heraufkommen als mein Volk und bringe euch ins Land Israel. ¹³ Und ihr werdet erkennen, dass ich Jahwe bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch aus euren Gräbern heraufkommen lasse als mein Volk. ¹⁴ Und ich gebe meinen Geist in euch, dass ihr lebt, und werde euch in euer Land setzen. Und ihr werdet erkennen, dass ich, Jahwe, geredet und es getan habe, spricht Jahwe.“ (Hes 37,12-14)

14.05.2023 – Sonntag | Der zerbrochene Stab „Verbindung“, die Bruderschaft wird wiederhergestellt

„¹⁵ Und das Wort Jahwes geschah zu mir so: ¹⁶ Und du, Menschensohn, nimm dir ein Stück Holz und schreibe darauf: »Für Juda und für die Söhne Israel, seine Gefährten.« Und nimm noch ein anderes Stück Holz und schreibe darauf: »Für Josef, das Holz Ephraims und das ganze Haus Israel, seine Gefährten.« ¹⁷ Und füge sie dir zusammen, eins zum andern, zu einem Holz, sodass sie eins werden in deiner Hand! ¹⁸ Und wenn die Söhne deines Volkes zu dir sagen: »Willst du uns nicht mitteilen, was dir dies bedeutet?«, ¹⁹ so rede zu ihnen: So spricht der Herr, Jahwe: Siehe, ich nehme das Holz Josefs, das in der Hand Ephraims ist, und die Stämme Israels, seine Gefährten; und ich lege auf es das Holz Judas **und mache sie zu einem Holz, sodass sie eins werden in meiner Hand.** ²⁰ Und die Hölzer, auf die du geschrieben hast, sollen in deiner Hand sein vor ihren Augen.“ (Hes 37,15-20)

„¹⁴ Dann zerbrach ich meinen zweiten Stab »Verbindung«, um die Bruderschaft zwischen Juda und Israel ungültig zu machen.“ (Sach 11,14)

15.05.2023 – Montag | Jahwe führt Israel zurück

„²¹ Und rede zu ihnen: So spricht der Herr, Jahwe: Siehe, ich nehme die Söhne Israel **aus den Nationen heraus**, wohin sie gezogen sind, ...“ (Hes 37,21a)

16.05.2023 – Dienstag | Das Land Israel ist dem jüdischen Volk von Jahwe gegeben

„²¹ ... und ich sammle sie von allen Seiten und **bringe sie in ihr Land.**“ (Hes 37,21b)

17.05.2023 – Mittwoch | Jahwe formt sie wieder zu einer Nation

„²² Und ich **mache sie zu einer Nation im Land**, auf den Bergen Israels, und ein einziger König wird für sie alle zum König sein; und sie sollen nicht mehr zu zwei Nationen werden und sollen sich künftig nicht mehr in zwei Königreiche teilen.“ (Hes 37,22)

18.05.2023 – Donnerstag, Himmelfahrt des Messias | Israel wird seinen Götzendienst beenden

„²³ Und sie werden sich **nicht mehr unrein machen** mit ihren Götzen und mit ihren Scheusalen und mit all ihren Vergehen. ...“ (Hes 37,23a)



ANBETEN • VERSÖHNEN • LEHREN • ISRAEL

19.05.2023 – Freitag | Jahwe rettet Sein Volk aus allem Abfall von Ihm heraus

„²³ Und ich werde sie **retten aus all ihren Treulosigkeiten**, mit denen sie gesündigt haben, ...“ (Hes 37,23b)

20.05.2023 – Shabbat | Jahwe reinigt Sein Volk

„²³ ... und werde sie **reinigen**.“ (Hes 37,23c)

21.05.2023 – Sonntag | Die Folge: Einheit zwischen dem Vater und Seinem Sohn Israel

„²³ ... und sie werden mir **zum Volk** und **ich werde ihnen** zum **Gott sein**.“ (Hes 37,23d)

22.05.2023 – Montag | Der Messias Jeshua wird als ihr König, ihr Hirte angenommen

„²⁴ Und mein Knecht **David wird König über sie sein**, und sie werden alle einen Hirten haben; ...“ (Hes 37,24a)

23.05.2023 – Dienstag | Das jüdische Volk wird leben, wie es für den Neuen Bund angemessen ist

„²⁴ und sie werden **in meinen Rechtsbestimmungen leben und meine Ordnungen bewahren und sie tun**.²⁵ Und sie werden in dem Land wohnen, das ich meinem Knecht Jakob gegeben habe, in dem eure Väter gewohnt haben; und sie werden darin wohnen, sie und ihre Kinder und ihre Kindes Kinder, bis in Ewigkeit; und mein Knecht David wird ihr Fürst sein für ewig.“ (Hes 37,24b-25)

24.05.2023 – Mittwoch | Jahwe schließt einen ewigen Friedensbund mit Israel

„²⁶ Und ich schliesse mit ihnen einen **Bund des Friedens, ein ewiger Bund** wird es mit ihnen sein; den gebe ich ihnen ...“ (Hes 37,26a)

25.05.2023 – Donnerstag (Erev Shawuot) | Jerusalem – ein Bethaus für alle Nationen

„²⁶ ... und lasse sie zahlreich werden und setze **mein Heiligtum in ihre Mitte** für ewig.“ (Hes 37,26b)

26.05.2023 – Freitag (Shawuot) | Jahwe selbst wohnt über Israel, über Jerusalem

„²⁷ Und **meine Wohnung wird über ihnen sein**; und ich werde ihnen zum Gott und sie werden mir zum Volk sein.“ (Hes 37,27)



ANBETEN • VERSÖHNNEN • LEHREN • ISRAEL

27.05.2023 – Shabbat (Ende Shawuot) | Alle Welt wird erkennen, dass Gott all das tut

„²⁸ Und **die Nationen werden erkennen**, dass ich Jahwe bin, der Israel heiligt, wenn mein Heiligtum für ewig in ihrer Mitte ist.“ (Hes 37,28)

28.05.2023 – Pfingstsonntag | Bis Gott erfüllt, was Er Großartiges versprochen hat, wollen wir weiter rufen

„² **Und die Nationen werden** deine Gerechtigkeit sehen und alle Könige deine Herrlichkeit. Und du wirst mit einem neuen Namen genannt werden, den der Mund Jahwes bestimmen wird. ³ Und du wirst eine prachtvolle Krone sein in der Hand Jahwes und ein königliches Diadem in der Hand deines Gottes. ⁴ Nicht länger wird man »Entlassene« zu dir sagen, und zu deinem Land wird man nicht mehr »Öde« sagen. Sondern man wird dich nennen »mein Gefallen an ihr« und dein Land »Verheiratete«; denn Jahwe hat Gefallen an dir und dein Land wird verheiratet sein. ⁵ Denn wie der junge Mann die Jungfrau heiratet, so werden deine Söhne dich heiraten. Und wie der Bräutigam sich an seiner Braut freut, so wird dein Gott sich an dir freuen.

¹⁰ Zieht hindurch, zieht hindurch durch die Tore! **Bereitet den Weg des Volkes! Bahnt, bahnt die Straße**, reinigt sie von Steinen! Richtet ein Feldzeichen auf über den Völkern! ¹¹ Siehe, Jahwe lässt es hören bis ans Ende der Erde hin: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt. Siehe, sein Lohn ist bei ihm, und seine Belohnung geht vor ihm her. ¹² Und man wird sie nennen: das heilige Volk, die Erlösten Jahwes; und dich wird man nennen: die Gesuchte, die nie mehr verlassene Stadt.“ (Jes 62,2-5+10-12)